

3. NEWSLETTER 10/24

SOCIALL

Technologien in der Pflege zugänglich machen



IN DIESER AUSGABE

**Willkommen
Trainingsmaterialien
Pilotprojekt
Treffen in Österreich
Partnermeeting**

Willkommen zum dritten Newsletter des Erasmus+ Projekts SociALL. Technologien für die soziale Pflegetechnologien für alle zugänglich machen, Akronym SociALL. SociALL möchte den COVID-bedingten verstärkten Einsatz von technologischen Entwicklungen nutzen, um die Aufgaben von Pflegefachkräften zu erleichtern und gleichzeitig bessere Dienstleistungen für Patient:innen anzubieten.

Dieser Newsletter soll daher relevante Akteur:innen über Aktivitäten, Ergebnisse und Veranstaltungen des SociALL-Projekts informieren.



**Co-funded by
the European Union**

3. NEWSLETTER 10/24

SOCIALL

Technologien in der Pflege zugänglich machen



PROJEKTZIELE

Hauptziele des SociALL-Projekt sind, den Qualifizierungsbedarf von Pflegefachkräften für technologiegestützte Tools und Praktiken zu ermitteln. Darauf aufbauend sind Schulungsmaterialien erstellt worden. Diese werden nun als maßgeschneiderte Lösungen über das SociALL Trainingspaket angeboten.

PROJEKT ZIELGRUPPE

SociALL erreichte direkt Pflegefachkräfte und ihre jeweiligen Einrichtungen. Diese sind die direkten Endnutzer:innen des Projektergebnisses und von der Implementierung der Aktivitäten des Arbeitspakets betroffen.



3. NEWSLETTER 10/24

SOCIALL

Technologien in der Pflege zugänglich machen

TREFFEN IN GRAZ, ÖSTERREICH

Die SociALL-Initiative, die darauf abzielt, Technologien für Pflegekräfte für alle zugänglich zu machen, hat ihr drittes Transnationales Partnertreffen in Graz am 28. und 29. Mai 2024 erfolgreich abgeschlossen. Das von NOWA veranstaltete Treffen brachte die wichtigsten Projektmanager:innen aller beteiligten Organisationen zusammen, um wesentliche Aspekte des Projekts zu diskutieren.

Mit klaren Zielen und einem soliden Rahmen für die laufende Zusammenarbeit unterstrich das Treffen in Graz das Engagement aller Partner, die Förderung der Zugänglichkeit von Technologien für den Pflegebereich voranzutreiben. Die Erkenntnisse und Entscheidungen, die während dieser zwei Tagen getroffen wurden, werden den Verlauf und die Wirkung des Projekts in den kommenden Monaten wesentlich beeinflussen.



www.sociall.info

3. NEWSLETTER 10/24

SOCIALL

Technologien in der Pflege zugänglich machen

UMSETZUNG VON ARBEITSPAKET 3 ENTWICKLUNG VON SCHULUNGEN

Die SociALL-Partner konnten das Arbeitspaket 3, das sich auf die Entwicklung spezieller Trainings zur Verbesserung der digitalen Fähigkeiten von Pflegefachkräften konzentrierte, erfolgreich abschließen. Dieses Arbeitspaket befasste sich mit dem ermittelten Qualifizierungsbedarf von zwei Hauptzielgruppen: Pflegekräfte und Führungskräfte im Pflegebereich.

- Trainingsthemen für Pflegekräfte:
- Tools für die Online-Zusammenarbeit
- Office-Anwendungen
- Online-Sicherheit und Cyber-Schutz
- Sicherer und einfacher Einsatz mobiler Geräte

Schulungsthemen für Führungskräfte im Pflegebereich:

- Digitale Selbsteinschätzung und Strategie
- Analyse von Tools für die Online-Zusammenarbeit
- Pflegemanagement-Software
- Leicht zu nutzende Tools

AP3 wurde so konzipiert, dass das Trainingspaket auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Pflegefachkräften in verschiedenen Ländern abgestimmt werden kann.

Indem sowohl praktische digitale Fähigkeiten als auch die strategische Nutzung von Technologien adressiert wurden, wurden in dieser Projektphase Pflegefachkräfte befähigt ihre Dienstleistungen zu verbessern und sich an die rasche Digitalisierung anzupassen.

Die einzelnen Kurse sind über unsere Website zugänglich.

www.sociall.info

3. NEWSLETTER 10/24

SOCIALL

Technologien in der Pflege zugänglich machen

UMSETZUNG VON ARBEITSPAKET 4 PILOTIERUNG DES TRAININGS

Das letzte Arbeitspaket umfasste die Erprobung des neu entwickelten Trainingspakets, um Wirksamkeit, Reproduzierbarkeit und Nachhaltigkeit zu bewerten. Diese Phase war entscheidend für die Verfeinerung der Trainingsinhalte und -methoden.

Im Rahmen der Pilotaktivitäten wurden insgesamt 12 Workshops und 4 individuelle Coachings durchgeführt. Während zwei Workshops online abgehalten wurden, fand der Großteil in Präsenz statt, was die Anpassungsfähigkeit der Schulung an verschiedene Formate deutlich macht.

Die Workshops und Coachings fanden in 4 Partnerländern statt und erreichten insgesamt 84 Teilnehmer:innen.

Schlüsselergebnisse:

Die Pilotphase hat die Alltagstauglichkeit des Trainings verdeutlicht, indem sie dazu beitrug, das vorhandene Wissen der Teilnehmenden zu vertiefen und ihr Vertrauen in die Nutzung digitaler Tools zu stärken.

Die Rolle der Trainer:innen und deren Flexibilität wurden als wichtige Faktoren für den Erfolg des Trainings hervorgehoben, was die Bedeutung eines anpassungsfähigen und prozessorientierten Unterrichts unterstreicht.

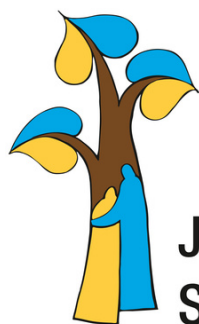
Die Rückmeldungen und Bewertungen aus den Pilot-Workshops fließen in die endgültigen Entwicklung des Trainingspaketes mit ein. Mit seiner erwiesenen Wirksamkeit und Reproduzierbarkeit ist das Training nun bereit für eine weitere Verbreitung und Umsetzung im gesamten Pflegesektor.

3. NEWSLETTER 10/24

SOCIALL

Technologien in der Pflege zugänglich machen

MEET THE
PARTNERS



JIHOMĚSTSKÁ
SOCIÁLNÍ a.s.



åpenhet